

SPD-Politik für Kiel

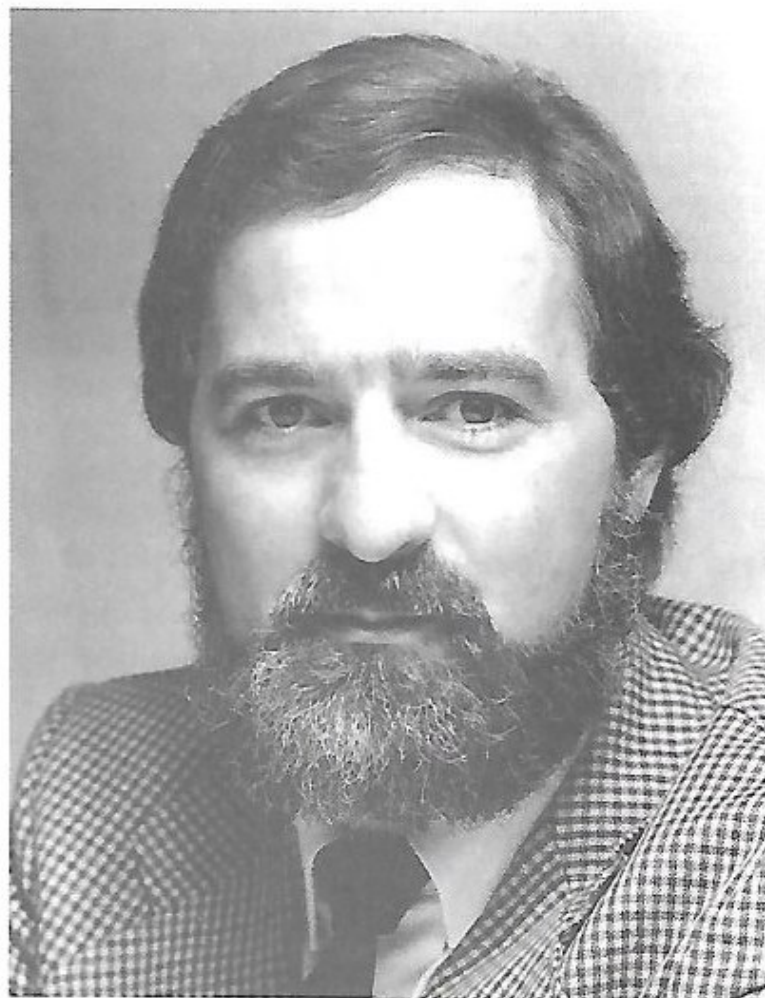
Aus den »Perspektiven«, dem Kommunalpolitischen Programm der Kieler SPD: » ... Viele politische Entscheidungen, die die Lebensbedingungen der Kieler Bürgerinnen und Bürger am direktesten und nachhaltigsten beeinflussen, werden im Rathaus getroffen. Hier wird über Kindertagesheime und Altenheime, über Jugendtreffs und Begegnungsstätten für ältere Mitbürger entschieden. Schulen und Erwachsenenbildungsstätten, Straßen und öffentliche Verkehrsmittel, Wohnungen und Gewerbegebiete, Einrichtungen für Freizeit, Kultur und Sport werden von der Ratsversammlung beschlossen. Ob den Schwachen und Benachteiligten geholfen wird, ob die Umwelt energisch vor Gift, Schmutz und Lärm geschützt wird, ob die Bürger mehr Mitwirkungsrechte erhalten oder ob über ihre Köpfe hinweg entschieden wird, ob Behörden und Verwaltungen dem Bürger dienen und helfen oder ob Bürokratie zum wuchernden Selbstzweck wird — all diese Entscheidungen werden von den Organen der städtischen Selbstverwaltung beeinflusst.

Deshalb ist für die SPD Kommunalpolitik niemals nur »wertfreie Verwaltung«, sondern eine an Grundwerten orientierte Gesellschaftspolitik, die bei allen Entscheidungen fragt: Entspricht die geplante Maßnahme den Interessen der Mehrheit unserer Bürger, den Interessen bisher benachteiligter Bürger, schafft sie die Bedingungen für die Selbstverwirklichung der Menschen und fördert sie die Verwirklichung der Grundwerte sozialdemokratischer Politik?

Die »Perspektiven« beschreiben die Ziele sozialdemokratischer Politik für Kiel: Die Rahmenbedingungen ebenso wie konkrete Einzelschritte. Gern schicken wir Ihnen unser Programm und informieren Sie über sozialdemokratische Politik in und für die Landeshauptstadt Kiel.

Wenden Sie sich an Ihren Kandidaten oder Ihre Kandidatin oder an den SPD-Kreisverband, Kleiner Kuhberg 28, Telefon 9 27 81 und an die SPD-Ratsfraktion, Rathaus, Telefon 901-25 27 und 901-25 28.

Ihr SPD-Kandidat im Wahlkreis 17 Wellsee/Rönne/Kronsburg/ Meimersdorf



Lothar Franz

SPD - Sozialdemokraten

**Liebe Mitbürgerin,
lieber Mitbürger,**

die SPD muß in Kiel stärkste Partei werden. Am 2. März 1986 sind Kommunalwahlen. Wir brauchen wieder eine sozialdemokratische Mehrheit im Rathaus. Als Kandidat im Wahlkreis 17 Wellsee, Rönne, Kronsburg, Meimersdorf bitte ich um Ihre Stimme. Ich versichere Ihnen: Als Mitglied der Ratsversammlung werde ich mich nicht nur um die »große« Stadtpolitik, sondern auch um die kleinen Aufgaben in unserem Stadtteil kümmern.

Dem Bereich Wellsee - Rönne - Kronsburg - Meimersdorf kommt eine besondere Bedeutung für Kiel zu. Es geht um den Erhalt eines für alle Kieler wichtigen Grüngürtels und Naherholungsgebiets. Ich werde mich dafür einsetzen, daß dies so bleibt. Auch das Industriegebiet Wellsee soll durch Anpflanzungen »grüner« werden. Das ist gut für die Umgebung und für die dort arbeitenden Menschen.

Die im Wahlkreis liegenden Stadtteile wie Moorsee, Schlüsbek, Meimersdorf, Kronsburg und Wellsee sollen ihren Charakter als kleine »Gemeinden« behalten. Dies ist notwendig für das gesellschaftliche Leben in Verein und Nachbarschaft. Gerade das Vereinsleben hat seine besondere Bedeutung bei uns.

Ich werde mich dafür stark machen, daß die dringend benötigten Sportplätze in Kronsburg und Wellsee nicht nur »Anträge« bleiben, sondern durchgesetzt werden. Gerade als Familienvater weiß ich wie wichtig Sportanlagen für die Jugend sind. Dies gilt auch für eine sinnvolle Gestaltung der bestehenden Spielplätze.

Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gehören in unsere Gesellschaft. Sie dürfen nicht isoliert werden. Eine Sozialstation würde uns bei der Bewältigung dieser Aufgabe helfen.

Die Verkehrsberuhigung in unseren Wohnbereichen darf nicht nur so »nebenbei« behandelt werden; ich möchte mit Ihnen zusammen dieses und andere Probleme lösen.

Zu meiner Person: Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder, gelernter Kfz.-Mechaniker, seit 9 Jahren Gewerkschaftssekretär bei der Industriegewerkschaft Metall.

Jh
Lothar Franz

Lothar Franz

Schoolkamp 54 - 2300 Kiel 14

Telefon privat: 71 34 18, dienstlich: 5 13 16



Der ländliche Charakter im Süden Kiels soll bleiben: Das Foto zeigt Lothar Franz mit dem SPD-Spitzenkandidaten (von links) Silke

Reyer (stellv. Stadtpräsidentin), Holger Ipsen (Fraktionsvorsitzender) und Oberbürgermeister Karl Heinz Luckhardt.